

# TKS Nr. B058/59\_V2 – Analyseergebnis

<b>Bundesländer</b>	Niedersachsen
<b>Regierungsbezirke / Landkreise / Kreise / kreisfreie Städte</b>	Landkreis Emsland
<b>Kommunen</b>	Stadt Meppen
<b>Länge des Trassenkorridorsegments</b>	1,5 km
<b>Einzelfälle nach Unterlage 12</b>	Für das TKS sind keine Einzelfallbetrachtung für ausgewählte bautechnische Hindernisse vorgesehen.

## 1 Konfliktfreiheit

Zur Ableitung der Konfliktfreiheit werden im Folgenden die Merkmale der Fachgutachten ausgewertet, die zu einer Reduzierung des Trassierungsraums im Korridor führen (Stufe 1). Hierzu wird der Trassenkorridor in homogene Beurteilungseinheiten (Trassierungsraum, Planerische Engstelle und Riegel) geschnitten und bewertet. Die Darstellung der Merkmale findet sich in Anlage 01. Für das vorliegenden TKS ergibt sich folgende Einteilung:

### 1.1 Stufe 1: Trassierungsraum

Im TKS B058/59\_V2 ist der Trassierungsraum nach Durchführung des Verifizierungsschritts wie folgt differenziert:

Kilometer	Bewertung
0,0 – 0,7	uneingeschränkt
0,7 – 1,2	eingeschränkt (TR B058/59_V2-1)
1,2 – 1,5	uneingeschränkt

Ein stark eingeschränkter Trassierungsraum liegt nicht vor, so dass nur eingeschränkte Trassierungsräume beschrieben werden.

#### 1.1.1 Eingeschränkter Trassierungsraum

##### 1.1.1.1 TR B058/59\_V2-1 (km 0,7 – km 1,2)

##### Beschreibung der trassenkorridoreinengenden Kriterien

Innerhalb der homogenen Beurteilungseinheit befinden sich mosaikartig verteilte Wohn- und Mischbauflächen (Trassierungsgrundsatz).

##### Prüfung auf lineare Infrastrukturen, Fließgewässer und weitere Hindernisse innerhalb des verbleibenden Trassierungsraumes

Die Bundesstraße sowie das Fließgewässer haben keine Auswirkungen auf die Einstufung der homogenen Beurteilungseinheit. Die Bewertung verbleibt bei einem eingeschränkten Trassierungsraum.

##### Verlauf der PTA

Die PTA verläuft in der Mitte der homogenen Beurteilungseinheit. Es werden keine trassenkorridoreinengenden Kriterien gequert.

### 1.2 Stufe 1: Planerische Engstellen

Innerhalb des TKS B058/59\_V2 befinden sich keine Planerischen Engstellen.

### 1.3 Stufe 1: Riegel

Innerhalb des TKS B058/59\_V2 befinden sich keine Riegel.

1.4 Stufe 1: Übersicht

TKS B058/59_V2	km	%	Bewertung
Trassierungsraum	1,0	66,7	uneingeschränkt
	0,5	33,3	eingeschränkt
	-	-	stark eingeschränkt
Planerische Engstellen	-	-	-
Riegel	-	-	-

1.5 Stufe 2: Identifikation von Konfliktstellen

Mit der Stufe 2 zur Ableitung der Konfliktfreiheit werden die Merkmale der Fachgutachten berücksichtigt, die zu einer Einschränkung des Trassierungsraums im Korridor führen. Sie werden zu Konfliktstellen zusammengefasst und in ihrer räumlichen Verteilung bewertet. Die Darstellung der Merkmale ist Anlage 02 zu entnehmen.

Innerhalb des TKS liegt eine korridorumfassenden Konfliktstelle. Die Konfliktstelle KS B058/59\_V2-1 liegt im nördlichen Teil des TKS.

Weiterhin liegen innerhalb des TKS wenige kleinflächige Konfliktstellen aus der RVS (VR Industrie und Gewerbe, VR Rohrleitungen, VR Hoch- / Höchstspannungsleitungen) sowie aus der SUP Flächen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biol. Vielfalt (Habitaträume) und des Schutzguts Boden.

Insgesamt ergeben sich folgende Konfliktstellen im TKS B058/59\_V2:

Kilometer	Bewertung
0,0 – 0,7	korridorumfassend (KS B058/59_V2-1)
0,7 – 1,5	kleinflächig

1.5.1 KS B058/59\_V2-1 (km 0,0 – km 0,7)

Beschreibung der trassenkorridorumfassenden Konfliktstelle

**RVS:** VR Industrie und Gewerbe, VR Rohrleitungen

Die Konformität mit den Erfordernissen der Raumordnung kann mit Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen erreicht werden.

**SUP:** Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biol. Vielfalt, Menschen, einschließlich die menschliche Gesundheit, Klima und Luft und Landschaft sind auch unter Berücksichtigung von Maßnahmen voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung nicht auszuschließen.

**söpb:** Keine Merkmale vorhanden.

Querungslänge PTA

910 m

1.6 Stufe 2: Übersicht

TKS B058/59_V2	km	%	Bewertung
Konfliktstellen	0,7	46,7	korridorumfassend
	0,8	53,3	kleinflächig

1.7 Verschneidung Stufe 1 und Stufe 2

Zur Beurteilung der Qualität des Trassierungsraumes werden nachfolgend die Ergebnisse der Stufen 1 und 2 kombiniert. Hierzu wird aufbauend auf den Abgrenzungen der homogenen Beurteilungseinheiten (und somit auch der Kilometrierung dieser) eine Verschneidung der bereits definierten Trassierungsräume, Planerischen Engstellen und Riegel mit den Konfliktstellen vorgenommen.

TKS B058/59_V2	Kilometer	Bewertung
Trassierungsraum und Konfliktstellen	0,0 – 0,7	Uneingeschränkter Trassierungsraum - Trassierung nur mit Querung von Konfliktstellen auf einer Länge von mehr als 70% möglich  Der in der homogenen Beurteilungseinheit verbleibende Trassierungsraum wird von korridor umfassenden Konfliktstellen ausgefüllt. Es werden Flächen mit erheblichen Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung aus der SUP sowie der RVS (VR Industrie und Gewerbe) gequert.
	0,7 – 1,2	Eingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	1,2 – 1,5	Uneingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
Planerische Engstellen und Konfliktstellen	-	-
Riegel und Konfliktstellen	-	-

#### 1.8 Verschneidung Stufe 1 und Stufe 2: Übersicht

TKS B058/59_V2	km	%	Bewertung
Trassierungsraum und Konfliktstellen	0,3	20,0	Uneingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
	0,7	46,7	Uneingeschränkter Trassierungsraum - Trassierung nur mit Querung von Konfliktstellen auf einer Länge von mehr als 70% möglich
	0,5	33,3	Eingeschränkter Trassierungsraum - ohne trassierungsraumüberlagernde Konfliktstellen
Planerische Engstellen und Konfliktstellen	-	-	-
Riegel und Konfliktstellen	-	-	-

#### 1.9 Darlegung der Konfliktfreiheit der Potenziellen Trassenachse

Die Konfliktfreiheit der PTA wird in den Fachgutachten wie folgt beurteilt:

RVS: Für den Verlauf der **PTA** ist durchgängig eine Konformität gegeben oder kann eine Konformität erreicht werden bzw. wird als erreichbar eingestuft.

SUP: Die PTA quert teilweise Flächen, bei denen voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung nicht auszuschließen sind, da diese Flächen aufgrund ihrer Lage nicht umgangen werden können. Dies betrifft das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt. Der nördliche Teil des TKS wird von einem Habitatraum überlagert. Insgesamt quert die PTA auf rund 1,0 km voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter Bedeutung.

Die Flächen, bei denen voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit mäßiger Bedeutung nicht auszuschließen sind, werden teilweise von der PTA gequert. Dies betrifft die Flächen der Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Boden, Wasser sowie Klima und Luft. Dies ist überwiegend durch die Flächengröße und die Lage der Flächen begründet, die ein Umgehen der Flächen nicht ermöglicht. Dies betrifft insbesondere das IBA im Süden des TKS und die verdichtungsempfindlichen Böden.

Insgesamt gibt es innerhalb des Korridors zur Vermeidung der Querung von Flächen mit voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen mit erhöhter und mit mäßiger Bedeutung nur geringfügige Optimierungsmöglichkeiten.

söpB: Es werden keine Merkmale der söpB gequert.

Natura 2000: Es werden keine Natura 2000-Gebiete gequert.

ASE: Durch die PTA werden 14 Arten betroffen. Unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen treten durch die PTA keine Verbotstatbestände ein. Im Vergleich zum TKS wird durch die gewählte PTA die Betroffenheit von 8 Arten vermieden.

Die Konfliktfreiheit der PTA ist gemäß den Ergebnissen der Fachgutachten sowie im Hinblick auf die Trassierungsgrundsätze teilweise gegeben. Es müssen auf rund 610 m Länge Flächen aus der RVS (VR Industrie und Gewerbe) in einem uneingeschränkten Trassierungsraum gequert werden. Für diese Flächen ist aufgrund ihrer korridorausfüllenden Lage kein Trassierungsraum zum Umgehen gegeben. Eine Konformität kann erreicht werden bzw. wird als erreichbar eingestuft.

Weiterhin werden eine Vielzahl an Flächen aus der SUP gequert, etwa in gleichen Teilen Flächen, für die voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen mit erhöhter sowie mit mäßiger Bedeutung verbleiben. Insgesamt gibt es aufgrund der Lage der Flächen nur eine geringfügige Optimierungsmöglichkeit zur Umgehung dieser.

## **2 Beurteilung über die Abschichtung des TKS B058/59\_V2**

Es liegen keine Gründe für die Empfehlung einer Abschichtung des TKS B058/59\_V2 vor.